

Zur Planung eines Projektes

Was ist ein Projekt

- Aktivitäten
- Zielgruppe
- direkte Wirkungen
- Anfang und Ende
- Budget
- Projektspezifische Organisation

Logical Framework Approach

Werkzeug zur Projektplanung

- Logical Framework (als Prozess)
- Logical Framework Matrix (Projektplanungsübersicht=ppü)

ANALYSEPHASE

- ⇓ **Beteiligtenanalyse** - erkennen & beschreiben der potentiellen Hauptbeteiligten, Einschätzung ihrer Möglichkeiten
- ⇓ **Problemanalyse** – Schlüsselproblem identifizieren, Beschränkungen und Möglichkeiten erkennen; Wirkungszusammenhänge deutlich machen
- ⇓ **Wirkungsanalyse** - aus der Problemlage Lösungen entwickeln, Mittel und Veränderungsnotwendigkeiten identifizieren
- ⇓ **Strategie Analyse** – Lösungsmöglichkeiten finden, Auswahl der bestangepassten Strategie; benennen der indirekten und direkten Wirkungen

PLANUNGSPHASE

- ⇓ **Aufbau einer Logical Framework Matrix**– Projektstruktur festschreiben, innere Logik testen, direkte Wirkungen in messbarer Form beschreiben
- ⇓ **Ablaufplan** – festschreiben der Folge und der Abhängigkeiten der einzelnen Vorgänge; ihre Dauer abschätzen, Meilensteine festlegen und Verantwortlichkeiten festlegen
- ⇓ **Ressourceneinsatzplan** – aus dem Ablaufplan einen Plan für den Einsatz der Ressourcen entwickeln und Budget festlegen

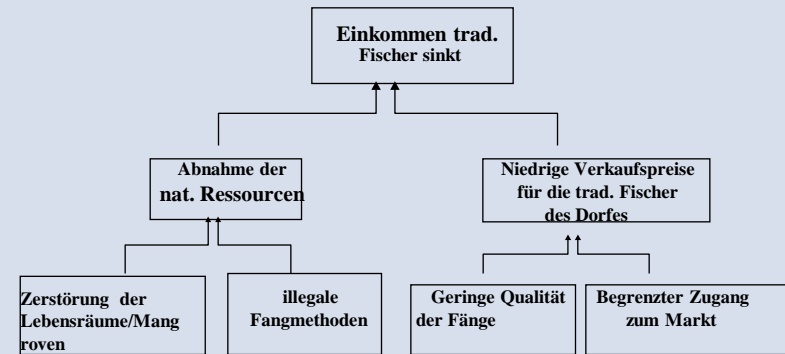
Analysephase

Vier Analyseschritten:

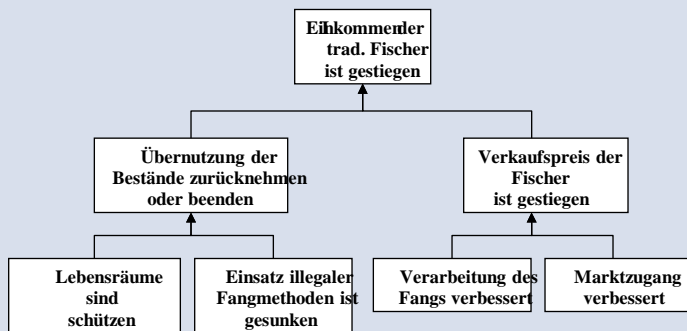
1. Beteiligtenanalyse

Beteiligte Gruppe	Hauptmerkmale	Nutzen, Erwartungen	Querverbindungen	Chancen / Risiken	Auswirkungen für das Projekt

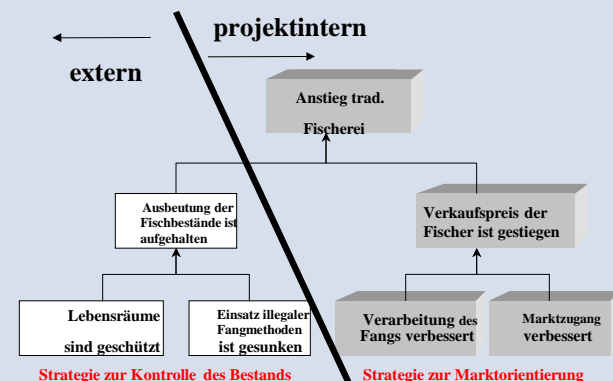
2. Problemanalyse



3. Lösungsanalyse



4. Strategieanalyse



Beteiligtenanalyse/Zielgruppe

Probleme	
	Werden definiert in Bezug auf eine Zielgruppe
	werden durch bzw. mit den betroffenen Menschen verändert
Projekte	
	richten sich an bestimmte Zielgruppen
Zielgruppen	lassen sich beschreiben durch:
	Größe
	Alter
	Geschlecht
	Herkunft usw.
	Rolle in Bezug auf das beschriebene Problem (Einfluss, Verantwortung etc.)
	ihre multiplikatorischen Potentiale
	Betroffenheit

Was ist ein Problem?

- Konkrete Situation, die als negativ empfunden wird und daher geändert werden soll,

häufiger Fehler: Problem wird als Fehlen einer ganz bestimmten Lösung formuliert --> nicht ergebnisoffen

Entwicklung eines Problembaumes:

- Brainstorming in der Gruppe
- Ideal: mit Stakeholder /Zielgruppe

Grundlage: Befragungen, Studien, eigene Erfahrungen etc.

Problembaum

Von den rückkehrenden Weltwärtsfreiwilligen engagieren sich nur 30 % in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit

Studium und Beruf lassen keine Zeit

Es gibt keine Stellen, wo WWF andocken können

Erfahrungsaustausch unter WWF findet nicht statt

Wwf haben schlechte Erfahrungen gemacht

Entwicklungspolitische Organisationen sind nicht vorbereitet auf WWF

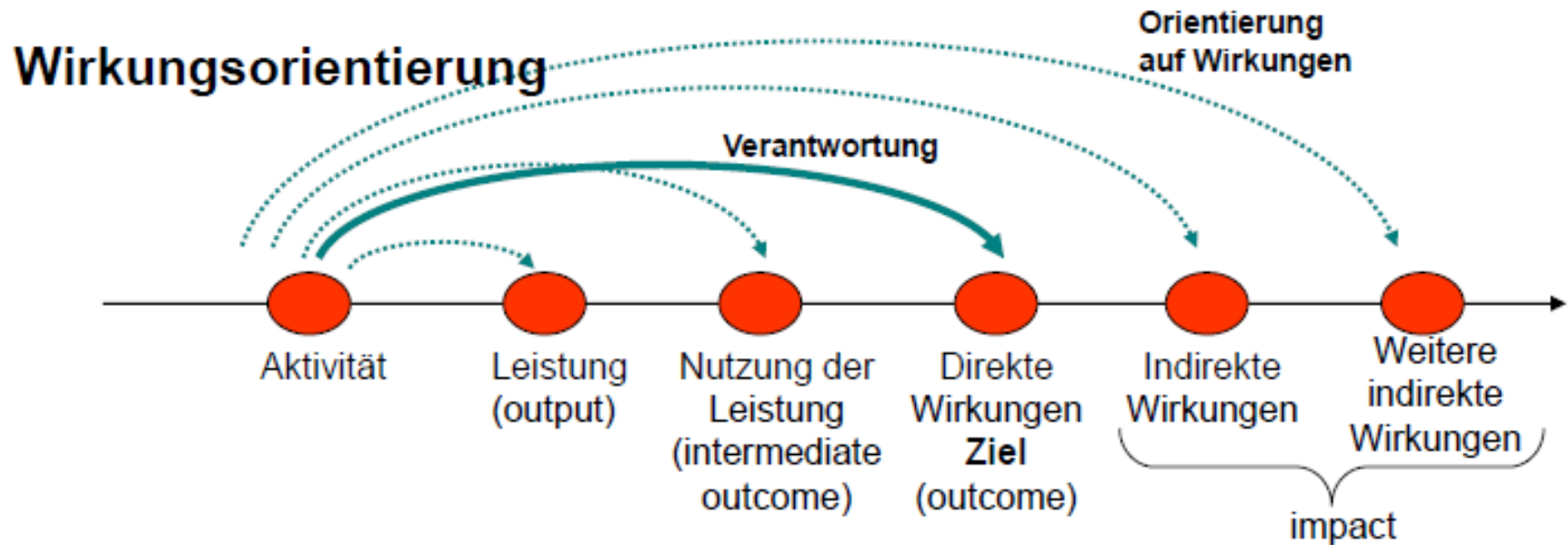
Wwf trauen es sich nicht zu, in Schulen zu gehen

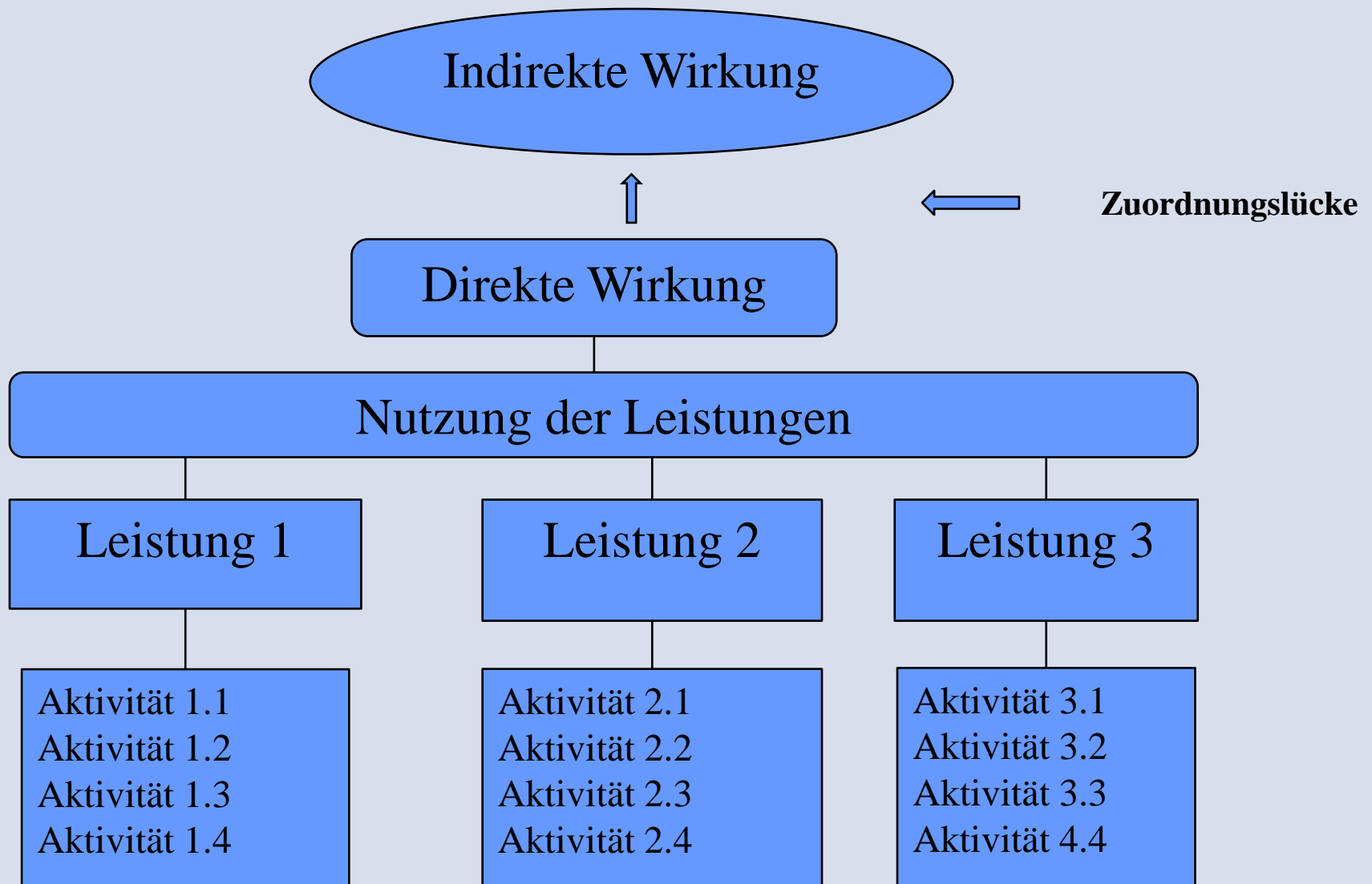
Pädagog. Kenntnisse reichen nicht aus

Was sind Wirkungen?

	Veränderung eines Zustandes aufgrund einer Intervention
	Beabsichtigt, unbeabsichtigt, positiv, negativ, erwartet, unerwartet
	Treten im ersten Moment der Intervention ein, während der gesamten Projektlaufzeit, in unterschiedlichen Bereichen
	Sind Ergebnis sozialer Interaktion

Direkte Wirkung	<p>Kurz- und mittelfristige, direkt mit den Projektleistungen in Zusammenhang stehende Veränderung bei den Zielgruppen (Fähigkeiten, Einstellungsänderungen, Verhaltensänderungen).</p> <p>Die direkte Wirkung ergibt sich durch die Nutzung der Leistungen, woraus sich ein Nutzen für die Zielgruppe ergibt.</p>
Nutzung der Leistung	<p>Beschreibt die Art und Weise, wie die Leistungen von der Zielgruppe genutzt werden.</p>
Leistungen	<p>Produkte und Dienstleistungen, die vom Projekt erstellt bzw. zur Verfügung gestellt werden.</p>
Aktivität	<p>Durchgeführte Tätigkeit oder Aktion, die durch den Einsatz von Ressourcen zur Erbringung bestimmter Leistungen eines Projekts führen.</p>





- Wenn geeignete Ressourcen zur Verfügung stehen, dann können Projektaktivitäten durchgeführt werden
- Wenn Projektaktivitäten durchgeführt wurden, sind Leistungen erstellt worden
- Wenn Leistungen erstellt wurden, können diese von der Zielgruppe genutzt werden
- Wenn die Zielgruppen die Leistungen nutzen, werden direkte Wirkungen erzielt
- Wenn direkte Wirkungen erzielt werden, wird damit ein Beitrag geleistet zur Erreichung der indirekten Wirkung

Indikatoren sind Kenngrößen,

Sie können

- zur Abbildung eines bestimmten, oftmals nicht direkt messbaren und komplexen Sachverhaltes ausgewählt werden,
- sagen, woran eine Veränderung beobachtet oder gemessen werden kann (Messlatten),
- qualitativ oder quantitativ sein

Quantitativer Indikator mit Leistungswert:

25% der Ausgebildeten haben eine Arbeit gefunden.

Qualitativer Indikator mit Leistungswert:

25% der Ausgebildeten sagen, sie haben eine bessere Arbeit gefunden.

Kriterien, die Indikatoren erfüllen sollten

Specific	Spezifisch in Bezug auf Qualität und Quantität
Measurable	Messbar mit zumutbarem Aufwand
Available	Verfügbar aus einer vorhandenen Quelle
Relevant	Wichtig für das, was sie messen sollen und in Bezug zur Ebene der Wirkungskette
Timely	Zeitnah, in angemessener Zeit sinnvoll für das Projektmanagement verfügbar

Indikatoren sollen folgende Informationen haben:

Subjektbezug	Wer? (z.B. Zielgruppe)
Räumlicher Bezug	Wo? (z.B. Region)
Zeitbezug	Wann/Wie lange?
Quantität	Wie viel/wie viele?
Qualität	Wie gut/ Welches Kriterium verändert sich?

Messen oder zählen	genaue Zahlen Beispiel: Gewicht in kg
Skalieren	abstufbare Beschreibung Beispiel: die Häufigkeit von Krankheiten staffeln: immer - häufig - manchmal - selten - nie
Klassifizieren	nicht abstufbare Merkmale Beispiel: JA oder NEIN: „Ist Ihr Kind heute krank?“ Beispiel: FRAU oder MANN: „Wird die Beratungsstelle von einer Frau oder einem Mann geleitet?“
Qualitativ beschreiben	Beschreibung in Worten Beispiel: einfach in Worten beschreiben, was im Zusammenhang mit diesem Indikator wichtig ist: „Eine Gruppe von Frauen vom Viertel X in M. hat an gefangen, Krapfen aus Sojamehl zu backen, um sie im Viertel Y zu verkaufen.“

Art	Beschreibung	Beispiel
Inputindikator		
Leistungsindikator	Zeigen konkrete Ergebnisse von Projektaktivitäten an	Unterrichtseinheit wurde erstellt Workshop durchgeführt
Indikator für die Nutzung einer Leistung	Zeigt an, wie die Zielgruppe eine Leistung benutzt	Unterrichtseinheit wurde in B. im Jahr xx von x LehrerInnen erfolgreich eingesetzt
Indikator direkte Wirkung	Beschreibt Veränderungen bei der Zielgruppe, die durch die Nutzung einer Leistung eingetreten sind	60 Prozent der SchülerInnen im Alter von 16-20, die in B. im Jahr x in mindestens drei Unterrichtseinheiten Globalen Lernens mitgearbeitet haben, geben an, beim Kauf von Kleidung auf Siegel des Fairen Handels zu achten
Indikator indirekte Wirkung	Messen die längerfristigen Veränderungen, zu denen ein Projekt beigetragen hat	Bundestag beschließt ein Gesetz, das transnationale Menschenrechtsklagen möglich macht